



Monitoring der Peripherie des religiös begründeten Extremismus (PrE)

Frequenzanalyse

IV/2022

Inhalt

Analyse der Worthäufigkeiten (Frequenzanalyse) in zwei Videos von „Generation Islam“ (GI) (4. Quartal 2022)	3
Video I: „Statement eines Muslims zur LGBTQ Kaaba“	4
Kernthesen des Videos – Korrelationen zur Wortstatistik	4
Statistische Auswertung.	6
Tabelle 1: Worte nach Häufigkeit	6
Tabelle 2: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Wir (GI)“	7
Tabelle 3: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Die Anderen“	7
Video II: „REACTION Fußball-WM: @Renzo69 als Propagandist der Doppelmoral“	8
Das „Ihr“ als imaginierte Fremdgruppe: Rezo, Deutschland und „der Westen“	8
Rezo aus der Perspektive von GI	9
Deutschland, der Westen und westliche Weltanschauung.	10
Das „Wir“: Andere Kulturen, andere Menschen, Islam, Muslime	11
Statistische Auswertung.	12
Tabelle 4: Worte nach Häufigkeit (zugehörige Bedeutungs- oder Wortfelder)	12
Tabelle 5: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Wir (GI)“ (zugehörige Bedeutungs- oder Wortfelder)	13
Tabelle 6: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Die Anderen“ (zugehörige Bedeutungs- oder Wortfelder)	14
Schlussfolgerungen	15

Analyse der Worthäufigkeiten (Frequenzanalyse) in zwei Videos von „Generation Islam“ (GI) (4. Quartal 2022)

Im Jahre 2022 führten die Themen LGBTIQ+ und die Kritik zur Fußballweltmeisterschaft 2022 in Katar zu besonders hohen Kommentar- und Aufrufzahlen bei YouTube-Kanälen der „Peripherie des religiös begründeten Extremismus“ (PrE).¹ Beide Themen werden zudem von den Akteur*innen der PrE miteinander verknüpft. In diesem Bericht erfolgt daher eine vertiefende Analyse am Beispiel des Kanals „Generation Islam“ (GI) mit Hilfe einer Frequenzanalyse.²

Die beiden ausgewählten Videos von „Generation Islam“ (GI) stehen in einem engen Zusammenhang. Im ersten Video thematisiert GI die Regenbogen-Kaaba-Protestaktion von „Pixelhelper“ in Kassel während der **Documenta Fifteen**. Das Aktivist*innen- & Künstlernetzwerk Pixelhelper sieht in ihrer Aktion ein Zeichen gegen „Hass, Homophobie, LGBT in Religionen & Antisemitismus“ und rufen zu Reformen im Islam auf, welche zudem von salafistischen Akteur*innen in Deutschland behindert werden.³ Das Thema Islam und LGBTIQ+ ist weiterhin eines der wichtigsten Diskurse im Kontext der vielschichtigen Kritik zur Vergabe der Fußballweltmeisterschaft an Katar,

den Menschenrechtsverletzungen im Lande selbst und dem generellen Agieren der FIFA. Im vierten Quartal 2022 entstanden zahlreiche Videos innerhalb der PrE sowie zahlreiche wechselseitige Dispute mit Influencer*innen außerhalb der PrE, die zu vielen Reaction-Videos mit überdurchschnittlich hohen Aufrufzahlen führten.⁴

Im Folgenden werden die zwei ausgewählten Videos des Kanals „Generation Islam“ (GI) einer Frequenzanalyse unterzogen, indem zunächst die Worthäufigkeiten erfasst werden. Nachfolgend werden die so gezählten Wörter in zwei semantische Gruppen aufgeteilt: Erstens Wörter, welche die Identität der eigenen Gruppe („der Eigengruppe“) beschreiben, und zweitens Wörter, welche das Gegenüber der Eigengruppe („die Fremdgruppe“) charakterisieren. Dabei zeigen die Texte beider Videos, dass wichtige, zum inhaltlichen Verständnis notwendige Wörter und Formulierungen häufig nur einmal vorkommen. Die reine statistische Auswertung der Worthäufigkeitsanalyse wurde daher mit einer inhaltlichen Analyse sowie der Zusammenfassung von Wortfeldern und zentralen Thesen kombiniert.

¹ Für das Monitoring verwendet modusjzad den Arbeitsbegriff „Peripherie des religiös begründeten Extremismus (PrE)“, um die Gruppe von unterschiedlichen Kanälen und Akteur*innen der Grauzone zusammenzufassen: [bpb-Basismonitoring Jahresbericht 2021](#), [Handreichung 1: Merkmale der PrE](#) (05.01.2023). Zur aktualisierten YouTube Kanalliste 2023 der PrE s. [bpb-Basismonitoring 04/2022](#). Im vierten Quartalsbericht ist die WM ein zentrales Thema. Zum Thema LGBTIQ+ vgl. z. B.: [bpb-Basismonitoring 03/2022](#).

² Eine Frequenzanalyse zählt Sinneinheiten (z.B. Wörter) und summiert, wie oft jede Sinneinheit in einem Text vorkommt.

³ Vgl. a. zur Kampagne die Webseite von „Pixelhelper“ vom 05. Juli 2022, [„Regenbogen Kaaba gegen Hass, Homophobie & Antisemitismus Radikalisierungsprävention.“](#) (30.12.2022). Das Thema LGBTIQ+ gehört zudem zu den zentralen Thematiken der PrE-Kanäle der letzten zwei Jahre: [bpb-Jahresbericht 2021](#), S. 12; [bpb-Quartalsbericht 2/2022](#), S. 14ff.; [bpb-Quartalsbericht 3/2022](#), S. 4 ff. (30.12.2022).

⁴ Vgl. . [bpb-Basismonitoring 04/2022](#).

Video I: „Statement eines Muslims zur LGBTQ Kaaba“

- | **Link zum Video:** <https://www.youtube.com/watch?v=bOgX32InX30>
- | **Stichtag:** 20.12.2022
- | **Hochgeladen am:** 02.10.2022
- | **Aufrufe:** 31.591 Aufrufe,
- | **Kommentare:** 439
- | **Videolänge:** 8:27
- | **Sprecher:** Ahmed Tamim

Kernthesen des Videos – Korrelationen zur Wortstatistik

Anliegen der LGBTQ+ Bewegung (8)⁵ werden von GI in dem Videobeitrag grundsätzlich als „abartig“, „provokant“ (8) und „abscheulich“ (1) charakterisiert. GI sieht in der LGBTQ+ Bewegung und deren rechtlicher Anerkennung einen generellen Angriff gegen den Islam. Laut GI sprechen sämtliche koranischen Quellen und damit auch der Wille des Schöpfers, Allah, gegen diese Bemühungen. Eine freie Lebensweise gemäß der LGBTQ+ Bewegung sei, so GI, eine schwere „Sünde“ (arab. zinaa)⁶ (1). Die Kaaba (12) gilt zudem als Heiligtum (7).⁷ Sie in Regenbogenfarben zu zeigen, sei eine Entweihung und somit eine Beleidigung (7) bzw. Provokation (8) gegenüber allen Muslim*innen weltweit. (vgl. Tabellen 2, 3).

Aus der Perspektive von GI sind Muslim*innen in Deutschland daher in einer Zwangslage: Die Mehrheitsgesellschaft zwingt (vgl. Tabelle

2: „zumuten...“ (3)) Muslim*innen in Deutschland nicht nur dazu, die LGBTQ+ Bewegung zu akzeptieren (3). Muslim*innen müssten darüber hinaus auch die Ziele der LGBTQ+ Bewegung islamisch-theologisch legitimieren (Vgl. Tabelle 3: „aufzudrücken“ (2)).

Verbunden mit diesen Botschaften legt GI seinem Publikum mittels folgender Begriffe Emotionen nahe: Provokation (8), Beleidigung (7), Wut (5), Zwang und Zumutung (1). GI ruft dazu auf, diese Emotionen bewusst zu „kommunizieren“. Dabei identifiziert sich GI als allgemeines Sprachrohr und Stellvertreter aller Muslim*innen und damit auch einer einheitlichen islamischen Theologie im Sinne des Kanals. GI versucht diese imaginierte Einheit zwischen dem Kanal und der Mehrheitsmeinung der Muslim*innen mit sprachlichen Mittel zu konstruieren. So werden in dem Video sehr häufig

⁵ Anmerkung: GI und mehrheitlich alle anderen Kanäle der PrE sprechen generell von „LGBTQ“ und gendern nicht. Zahlen in Klammern verweisen auf die Häufigkeit des Begriffes oder des Wortfeldes im Text.

⁶ Zinaa: Schwere Sünde im Sinne von einem nach islamischen Recht gesetzeswidrigen Sexualverkehrs.

⁷ Die Kaaba in Mekka ist der zentrale würfelförmige Bau in der Großen Moschee in Mekka. Muslim*innen richten ihre Gebete in Richtung der Kaaba. Sie gilt nach Sure 3:96 im Islam als das „erste Haus Gottes auf Erden“. Quelle: bpb, *Kleines Islam-Lexikon*, „Kaaba“ (11.01.2023).

homogenisierende Wörter eingesetzt: „uns“/ „unsere“ (17), „wir“ (24) oder „Islam“ (13), (Tabelle 2). Die Wörter „wir“ und „uns“/ „unsere“ sind dabei die zwei am häufigsten genannten. Demgegenüber wird ein abstraktes Gegenüber gesetzt, welches die deutsche Mehrheitsgesellschaft (5) bzw. Vertreter*innen und Befürworter*innen der LGBTIQ+ Bewegung umfasst („Gruppe“, „Leute“, „Riege“, Tabelle 3). Bezeichnungen für die Fremdgruppe kommen allerdings viel seltener vor (z.B. kommt „Riege“ (3)). Insofern kann man davon sprechen, dass der Fokus des Videos auf die Ansprache bzw. Konstruktion der Eigengruppe gerichtet ist (vgl. Tabellen 2 und 3).

GI verknüpft zudem die Debatte um Antisemitismus-Vorwürfe und dem darauf erfolgten Abbau eines umstrittenen Kunstprojektes auf der [Documenta Fifteen](#) in Kassel. Angeblich

haben die zuständigen Behörden in beiden Fällen die rechtlichen Bestimmungen unterschiedlich ausgelegt. So hätten im Falle des Antisemitismus-Vorwurfes die Behörden zügig gehandelt, obwohl laut GI angeblich die antisemitischen Vorwürfe noch nicht eindeutig geklärt seien. GI lehnt daher den Vorwurf des Antisemitismus ab. Bei dem auf der [Documenta Fifteen](#) ausgestelltem Kunstwerk handele es sich angeblich um (legitime) Israel-Kritik und nicht um (illegitimen) Antisemitismus (5). Im Kontrast zu dem ersten Fall hätten die Behörden der Stadt Kassel die Kaaba-Aktion zunächst verboten. Auf Druck übergeordneter Behörden sei die Aktion dann aber doch genehmigt worden. In beiden Fällen sei somit, nach Meinung von GI, nicht nach geltendem Recht bzw. dem Grundgesetz gehandelt worden, sondern auf Druck der Öffentlichkeit. Kunstfreiheit werde demzufolge mit „zweierlei Maß“ in Deutschland bewertet.

Statistische Auswertung

Tabelle 1: Worte nach Häufigkeit

Wort, Wortfeld	Anzahl	Polarität: Eigen-(e) / Fremdgruppe (f)
wir	24	e
uns, unsere	17	e
Islam	13	e
Kaaba	12	e
LGBTQ	8	f
Provokation, provozieren,	8	f
Beleidigung, beleidigend	7	f
Heiligtümer, heilig	7	e
Antisemitismus, antisemitisch	5	f
Gesellschaft, Mehrheitsgesellschaft	5	f
Koran	5	e
Lebensweise, leben	5	f
Recht, Rechtsprechung, gerechtfertigt	5	f
Sicht, Sichtweise	5	e
wütend, Wut	5	e
Allah, Gott	4	e
allgemein	4	f
Deutsch, Deutschland, deutsche	4	f
Politik, politisch	4	f
akzeptieren	3	e
Gericht	3	f
Klima	3	f
Kunsthfreiheit, Meinungsfreiheit	3	f
Leute	3	f
Riege	3	f
zumuten, zumutbar, aushalten	3	e
aufzudrücken	2	f
Grundgesetz	2	f
Gruppe	2	f
Ordnung	2	f
Sünde, sündig	2	e
Verbot, verboten	2	e
Spott	1	f

Tabelle 2: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Wir (GI)“

Wort, Wortfeld	Anzahl
wir	24
uns, unsere	17
Islam	13
Kaaba	12
Heiligtümer, heilig	7
Koran	5
Sicht, Sichtweise	5
wütend, Wut	5
Allah, Gott	4
akzeptieren	3
zumuten, zumutbar, aushalten	3
Sünde, sündig	2
Verbot, verboten	2

Tabelle 3: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Die Anderen“

Wort, Wortfeld	Anzahl
LGBTQ	8
Provokation, provozieren,	8
Beleidigung, beleidigend	7
Antisemitismus, antisemitisch	5
Gesellschaft, Mehrheitsgesellschaft	5
Lebensweise, leben	5
Recht, Rechtsprechung, gerechtfertigt	5
allgemein	4
Deutsch, Deutschland, deutsche	4
Politik, politisch	4
Gericht	3
Klima	3
Kunsthfreiheit, Meinungsfreiheit	3
Leute	3
Riege	3
aufzudrücken	2
Grundgesetz	2
Gruppe	2
Ordnung	2
Spott	1

Video II: „REACTION Fußball-WM: @Renzo69 als Propagandist der Doppelmoral“

- | **Link zum Video:** <https://www.youtube.com/watch?v=Hup4absFAiM>
- | **Stichtag:** 20.12.2022
- | **Hochgeladen am:** 27.11.2022
- | **Aufrufe:** 23.806 Aufrufe
- | **Kommentare:** 1.129
- | **Videolänge:** 22:12
- | **Sprecher:** Bilal

Das „Ihr“ als imaginierte Fremdgruppe: Rezo, Deutschland und „der Westen“

Im Zusammenhang mit der diesjährigen Fußball-WM argumentiert GI, dass die westliche Kritik am Gastgeberland Katar als kulturimperialistischer Diskurs interpretiert werden sollte. Angeblich sei das Ziel dieses Diskurses, dass sich mehrheitlich muslimische Länder den vermeintlich universellen und einzigartigen Werten „des Westens“ (20) unterwerfen müssten. Dabei entfaltet GI seine Botschaften auf mehreren Ebenen:

- | Der Reaktion auf ein kritisches Video von Rezo (einem u.a. auf YouTube aktiven, sehr populären Streamer) zur WM-Vergabe und den Verhältnissen in Katar.
- | Der Einordnung dieser Kritikpunkte in die generelle Deutung des Kanals GI von einem aktuellen kulturimperialistischen Diskurs zwischen Islam und „dem Westen“.
- | Sowie einer Ebene der Bestimmung der Identität und Rolle von Muslim*innen im Rahmen dieser Sichtweise von GI.

Rezo aus der Perspektive von GI

Anlass des Videos von GI ist eine Formulierung von Rezo, die zu zahlreichen Reaction-Videos mit heftigen Debatten zwischen Befürwortern und Nicht-Befürwortenden geführt hat. Rezo hatte in dem von GI kritisierten Video folgende religionskritische Aussage getätigt „[...] der Mann hat die Herrschaft über die Frau und das ist, warte, ich zitiere, Gott gegeben und Entschuldigung! Entschuldige, wenn du das so sehen solltest. Respectfully. Fick dich und deinen Gott.“⁸ GI greift diese Passage in ihrem Videobeitrag auf und kritisiert zudem eine ganze Reihe von Themen, die Rezo (35) in dem Video ebenfalls im Zusammenhang mit der Fußball-WM und den Verhältnissen in Katar anspricht, wie z. B. die Korruption in der FIFA (10) oder die Situation der Arbeiter auf den Baustellen.⁹

Generell beschreibt GI Rezos Aussagen als: beleidigend (6), respektlos (1), niedriges [Niveau] (7), blind (1), dilettantenhaft (1), einfältig (1), übergriffig (1), arrogant (1).¹⁰ So vertritt Rezo laut GI einen „Kulturimperialismus“ (1), sei „ein Feigling“ (1), habe eine „abschätzig Arroganz“ (1) und zeige eine „überhebliche Art“ (1). All diese Eigenschaften werden von GI als symptomatische Zeichen der westlichen Kultur gegenüber anderen Weltanschauungen, Religionen und Kulturen eingeordnet. Rezo sei zudem ein Islamhasser (1) und Eurozentrist (7). Des Weiteren werden folgende Substantive verwendet, die zumeist nur einmal im Text vorkommen, um Rezo zu beschreiben: „Beleidigungen“, „Überheblichkeit“, „eurozentristische Propaganda“, „Reproduktion von Vorurteilen und Angriffen“ (gegen Muslim*innen, „unsere“

Weltanschauung). Insgesamt sei das Video von Rezo im Verständnis von GI durch die typische Redeweise eines westlichen Diskurses gegenüber anderen Weltanschauungen, Religionen und Kulturen gekennzeichnet. Gleichzeitig wirft der Kanal Rezo vor, der Welt (westliche) Werte (gegenüber Muslim*innen, der Menschheit) diktieren zu wollen. GI wirft Rezo zudem in diesem Kontext Doppelmoral (10) in mehrfacher Weise vor:

- | Die vermeintliche Ungleichbehandlung von Muslim*innen gegenüber Juden und Jüdinnen, wobei Rezo das Rollenverständnis der Geschlechter von ultraorthodoxen Juden und Jüdinnen nicht im Zusammenhang mit seinen Vorwürfen gegenüber dem islamischen Rollenverständnis thematisiert habe. Zudem beleidige Rezo dadurch auch ihren (jüdischen) Gott.
- | Weiterhin berücksichtige Rezo angeblich nicht die Rolle Deutschlands (17) in Bezug auf: Menschenrechtsverletzungen in Deutschland, Zwangsprostitution während der WM in Deutschland, Beteiligung der deutschen Großkonzerne an WM-Projekten in Katar.
- | Darüber hinaus erwähne Rezo nicht andere Fußball-Weltmeisterschaften, die laut GI ebenfalls durch Korruption von der FIFA vergeben worden seien und beziehe sich nur auf Katar. Als weitere Turniere nennt GI: Russland 2018, Südafrika 2010, USA und Mexiko (und Canada 2026?), Deutschland 2006.

⁸ Kanal „Rezo“: „Fußball WM: Alles was abgefuckt ist @Renzo69.“ 21.11.2022, 1,4 Millionen Aufrufe, (28.12.2022).

⁹ Die Zahlen in Klammern beziehen sich generell auf den Begriff oder das Wortfeld im analysierten GI Video und nicht spezifisch nur auf Rezo. Vgl. a. die Tabellen in der statistischen Auswertung.

¹⁰ Zahlen in Klammern verweisen auf die Häufigkeit der vorkommenden Wörter im Video, vgl. a. die Tabellen in der statistischen Auswertung. Worte, die nur einmal im Video vorkommen, sind in den Tabellen nicht erfasst.

Deutschland, der Westen und westliche Weltanschauung

Mittels der vorgestellten Aussagen bezichtigt GI Rezo ein Stellvertreter für Weltanschauungen und Handlungsweisen zu sein, welche Deutschland (17) und generell die sogenannte „westliche Welt“ (20) charakterisieren. Dafür werden Begriffe wie Kulturimperialist, Eurozentrist und Islamhasser genutzt.

Diese Fremdgruppe belegt GI mit Worten, die zumeist nur einmal im Video vorkommen: (die Welt) „kolonialisiert“, „terrorisiert“, „KZ betrieben“, „Genozid“, „Ausbeutungsfeldzüge“, „noch Schlimmeres“, „erkauft [...] Waffen“, „Zusammenarbeit mit Despoten, „paktiert mit Massenmördern“, „stiftet Unheil“ und „die Letzten, die den moralischen Zeigefinger erheben dürfen“.

Ein Schwerpunkt der Kritik von GI richtet sich auf einen angeblichen weiterhin bestehenden Absolutheitsanspruch „des Westens“ (20). Dieser Westen werte einen von GI angenommenen Gegenpart ab. Dieser Gegenpart wird von GI wahlweise als „Muslim“, „Menschen“ oder generell als „Menschheit“ interpretiert. Dabei verwendet GI Formulierungen wie z. B.: „Eure absolute Geschichte ist der absolute Maßstab“, „aus einer spezifischen historischen Geschichte absolute und universelle Werte abzuleiten“, „die westliche Weltanschauung aufzwingen lassen“, „nicht Maß aller Dinge“. Reiche die Propaganda nicht aus, so folgert GI, dann werde Krieg (z.B. Irakkrieg) unter dem Deckmantel von Demokratie und Menschenrechte (8) angewendet.¹¹

Ein besonderes Thema im Video von GI ist die Frage, ob die „allgemeinen Menschenrechte“ eine universelle Bedeutung haben. Laut GI haben sie keine universelle Gültigkeit, weil sie ein westliches Konstrukt seien. Als Nachweis führt der Kanal zahlreiche Zitate an (z. B. von Max Weber oder Hannah Arendt). Es fehlen allerdings die Quellenangaben zu den Zitaten, was eine Überprüfung enorm erschwert.

Katar (32) wird im Video besonders häufig genannt und kann ebenfalls aus der Perspektive von GI zu den imaginierten Fremden oder Gegenpolen zur als eigenen, originär islamisch aufgefassten Identität gezählt werden. So finden sich folgende, zumeist einmal vorkommende, Formulierungen im Video: „Korruption“ (12), „nach islamischen Maßstäben ganz klar kein islamischer Staat ist“, „in punkto Arbeitnehmersituation handelt Katar keineswegs nach islamischen Normen oder Rechtsprechungen“, „handelt entsprechend der Methode Deutschland“, „engste Verbündete des Westens im Kampf gegen den Terror“. In Bezug auf Deutschland verweist GI zudem auf die Verantwortung von deutschen Firmen in Katar, die insbesondere auch am Ausbau der WM-Infrastruktur beteiligt waren (s.a. Doppelmoral, Korruption). Schließlich nimmt das Thema „Korruption“ (12) in Verbindung mit „Doppelmoral“ (5) z. B. im Kontext der FIFA WM-Vergaben viel Raum ein, z. B.: FIFA als „Paradebeispiel für diese westlichen Großkonzerne“, „Korruption ist Teil der DNA der FIFA“.

¹¹ GI nimmt Bezug auf den Dritten Golfkrieg (2003-2011).

| Das „Wir“: Andere Kulturen, andere Menschen, Islam, Muslime

Im Kontrast zu den bislang verwendeten Attributen, im Hinblick auf die imaginierte Fremdgruppe, gehören für GI zur Eigengruppe Begriffe, wie: „wir“ (2), „uns, unser, unsere“ (48) oder „islamisch, Islam“ (17) und im engeren Sinne nur „Muslime“ (16). Im weiteren Sinne beinhaltet die Vorstellung der Eigengruppe auch Formulierungen wie etwa: „andere Kulturen“ (4) (als Europa, der Westen), „anderen Menschen“, „die ganze Welt“. Ausgeschlossen bleiben jedoch für GI Russland (5), wegen seiner Unterstützung für das Assad-Regime in Syrien und China (2), das GI des Völkermordes an den Uiguren beschuldigt.

Das imaginierte „Wir“ im Verständnis von GI werde angeblich dem Zwang unterworfen, westliche Werte und Menschenrechte zu akzeptieren. Es werden hierbei von GI Begriffe verwendet wie etwa: „Unsere Identität und unsere Lebensweise aufgeben“, „zu ihren Gunsten“, „kulturimperialistischer Diskurs“, „vermeintlich universellen und einzigen Werten des Westens unterwerfen“.

GI nutzt zudem das Video zu einer kurzen programmatischen Vorstellung ihres Selbstverständnisses als „Muslime“, die folgendermaßen beschrieben werden:

- | „Muslime“ seien wehrhaft, denn der Islam sei wehrhaft
- | Kein „Gossenniveau“ (wie Rezo)
- | Islam erziehe zu Respekt – im Gegensatz zum Westen
- | Islam erziehe zur Ehre. Darunter fasst GI zusammen, dass „Muslime“ „ihre Sache, ihre religiöse Weltanschauung und ihren Propheten verteidigen“.
- | Klare Moralvorstellungen

- | Klares Rollenverständnis (der Geschlechter)
- | Klares Verständnis von Geschlechtern
- | Homosexualität: sei im Islam verboten
- | Als „Muslim“ lasse man sich nichts einreden, insbesondere nicht von Menschen im Westen, die keine klaren Vorstellungen mehr hätten (Vielzahl von Geschlechtern)
- | Zerstörung von Familienstrukturen (wie im Westen) sei kein Fortschritt
- | „Muslime“ würden kritisiert, kriminalisiert, als „Extremisten gebrandmarkt“ (1), weil man nicht westlichen Wertvorstellungen folge
- | „Muslim“ werden westlichen Wertvorstellungen nicht folgen (Handlungsauffruf von GI) und Menschenrechte seien nicht universell gültig (Grundsatz von GI).

Hinsichtlich Rezos Kritik an Peitschenhieben als Strafe für banale Vergehen widerspricht GI mit der Begründung, dass Drogen- und Alkoholkonsum aus islamischer Perspektive keine banalen Aktivitäten seien. Zudem sei allgemein bekannt, dass sie zu katastrophalen Folgen in der Gesellschaft führen könnten, wie man am Beispiel von westlichen Gesellschaften erkennen könne. Offen bleibt damit, ob GI Peitschenhiebe als Strafe ablehnt.

Bezüglich Rezos Kritik an Verurteilungen von vergewaltigten Frauen in Katar stellt GI Gegenfragen zur Quellenlage, zu juristischen Texten und zur Dokumentation dieser Vorfälle. Dabei wird insbesondere der Kritikpunkt Rezos, man lebe im Jahr 2022, von GI aufgegriffen. GI nimmt diese Aussage zum Anlass, Vorwürfe von Eurozentrismus und Kulturimperialismus gegenüber Rezo zu erheben. Rezo äußere sich gemäß dem westlichen Diskurs und würde den westlichen Absolutheitsansprüchen gegenüber anderen Weltanschauungen folgen.

Statistische Auswertung

Tabelle 4: Worte nach Häufigkeit (zugehörige Bedeutungs- oder Wortfelder)

Wort, Wortfeld	Anzahl	Polarität: Wir(GI)-Andere
wir (Muslime, Menschheit)	48	w
Rezo (gefährlich, Aufmerksamkeit, Substanz, dilettantenhaft, respektlos)	35	a
Katar (korrupt, Al-Udaid Airbase, WM)	32	a
uns, unser, unsere (Muslime, Weltanschauung, Identität, Lebensweise)	22	w
Westen, westlich (Weltanschauung, Großkonzerne, Kampf/Terror, Verbrechen)	20	a
Deutschland, deutsch (Krieg, Beteiligung, korrupt, Prostitution, WM)	17	a
Islam, islamisch (Maßstäbe, Normen, Welt)	17	w
Muslime (getötet, kriminalisiert, Anfeindung, ganze Menschheit, Lebensweise)	16	w
Welt, Weltanschauung (unsere, islamisch, gesamte)	16	w
Korruption, korrupt (Westen, FIFA, Deutschland, Unternehmen)	12	a
Menschen, Menschheit (Muslime)	12	w
FIFA (korrupt)	10	a
Kultur, kulturell (islamisch, unsere)	9	w
Menschenrecht (universell, Westen,	8	a
Eurozentrist, eurozentristisch, Europa, europäisch	7	a
Geschichte (eure, europäische, spezifische)	7	a
Krieg (Irak, Afghanistan, Syrien)	7	a
Land, Länder (islamisch, unsere)	7	w
Niveau (niedrig, kein Anstand, respektlos)	7	a
Prostitution, Bordell (WM, Westen, Deutschland)	7	a
Beleidigung, beleidigen (Ziel: Muslime)	6	a
Frau (Vergewaltigung, Prostitution)	6	a
universell (Menschenrechte, Werte, Westen)	6	a
Vergewaltigung, vergewaltigt	6	a
Angriff, Angriffskriege, Drohnenangriff (Westen, USA, Deutschland)	5	a
Doppelmoral, Moral (Westen, Deutschland, FIFA)	5	a
eure (Geschichte, Waffen, Bomben, Kulturimperialismus)	5	a
Millionen (Tote, Konzentrationslager)	5	w
Russland (WM, Korruption, Syrienkrieg)	5	a
absolut (westliche Maßstab, Geschichte, universelle Werte)	4	a
Homosexualität, homosexuell, schwul, queer	4	a
Irak (Krieg, USA)	4	w
Juden (Religion, ultraorthodoxe, Doppelmoral Rezo)	4	a
Liberalismus (keine rationale Grundlage, europäisch)	4	a

Wort, Wortfeld	Anzahl	Polarität: Wir(GI)-Andere
Würde (Muslime)	4	w
Religion (Islam)	3	w
Tod, getötet, tödlich (Muslime)	3	w
USA (WM, Angriffskriege)	3	a
Wert, Werte (universell, Menschenrechte)	3	a
Whataboutism (Rezo, ablenken von westlichen Verbrechen)	3	a
China (Uiguren, Konzentrationslager, Olympia)	2	a
Ehre (Muslime)	2	w
imperialistisch, kulturimperialistisch	2	a
Lebensweise (islamisch, unsere)	2	w
Identität (unsere, Lebensweise)	1	w

Tabelle 5: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Wir (GI)“ (zugehörige Bedeutungs- oder Wortfelder)

Wort, Wortfeld	Anzahl
wir (Muslime, Menschheit)	48
uns, unser, unsere (Muslime, Menschen, Weltanschauung, Identität, Lebensweise)	22
Islam, islamisch (Maßstäbe, Normen, Welt)	17
Muslime (getötet, kriminalisiert, Anfeindung, ganze Menschheit, Lebensweise)	16
Welt, Weltanschauung (unsere, islamisch, gesamte)	16
Menschen, Menschheit	12
Kultur, kulturell (islamisch, unsere)	9
Land, Länder (islamisch, unsere)	7
Millionen (Tote, Konzentrationslager)	5
Irak (Krieg, USA)	4
Würde (Muslime)	4
Religion (Islam)	3
Tod, getötet, tödlich (Muslime)	3
Ehre (Muslime)	2
Lebensweise (islamisch, unsere)	2
Identität (unsere, Lebensweise)	1

Tabelle 6: Analyse nach polarisierenden Begriffen, Identität „Die Anderen“ (zugehörige Bedeutungs- oder Wortfelder)

Wort, Wortfeld	Anzahl
Rezo (gefährlich, Aufmerksamkeit, Substanz, dilettantenhaft, respektlos)	35
Katar (korrupt, Al-Udaid Airbase, Irakkrieg, WM)	30
Westen, westlich (Weltanschauung, Großkonzerne, Kampf/Terror, Verbrechen)	20
Deutschland, deutsch (Krieg, Beteiligung, korrupt, Prostitution, WM)	17
Korruption, korrupt (Westen, FIFA, Deutschland, Unternehmen)	12
FIFA (korrupt)	10
Menschenrecht (universell, Westen)	8
Eurozentrist, eurozentristisch, Europa, europäisch	7
Geschichte (eure, europäische, spezifische)	7
Krieg (Irak, Afghanistan, Syrien)	7
Niveau (niedrig, kein Anstand, respektlos)	7
Prostitution, Bordell (WM, Westen, Deutschland)	7
Beleidigung, beleidigen (Ziel: Muslime)	6
Frau (Vergewaltigung, Prostitution)	6
universell (Menschenrechte, Werte, Westen)	6
Vergewaltigung, vergewaltigt	6
Angriff, Angriffskriege, Drohnenangriff (Westen, USA, Deutschland)	5
Doppelmoral, Moral (Westen, Deutschland, FIFA)	5
eure (Geschichte, Waffen, Bomben, Kulturimperialismus)	5
Russland (WM, Korruption, Syrienkrieg)	5
absolut (westliche Maßstab, Geschichte, universelle Werte)	4
Homosexualität, homosexuell, schwul, queer	4
Juden (Religion, ultraorthodoxe, Doppelmoral Rezo)	4
Liberalismus (keine rationale Grundlage, europäisch)	4
USA (WM, Angriffskriege)	3
Wert, Werte (universell, Menschenrechte)	3
Whataboutism (Rezo, ablenken von westlichen Verbrechen)	3
China (Uiguren, Konzentrationslager, Olympia)	2
imperialistisch, kulturimperialistisch	2

| Schlussfolgerungen

In Kombination mit einer umfassenden inhaltlichen Analyse kann eine zusätzliche Frequenzanalyse die semantischen Konstruktionen der Botschaften von Kanälen der PrE anschaulich hervorheben. Am Beispiel der zwei Videos von GI tritt deutlich ein polarisierendes Weltbild mit pauschalen positiven und negativen Zuweisungen hervor, welche man in Wortfelder zur Selbstbezeichnung der Eigengruppe (z. B. „wir“, „uns“, „Muslime“, „Islam“) und einer antagonistischen Fremdgruppe (z. B. „Westen“, „Deutschland“, „Korruption“) gliedern kann. Zwischen diesen Polen sind keine Wortfelder mit Differenzierungen in den untersuchten Videos von GI feststellbar. Die hohe Anzahl der Wortfelder zur Bezeichnung der Eigengruppe deutet zudem darauf hin, dass GI sich vornehmlich mit seinen Botschaften an diese richtet.

Aus einer Worthäufigkeitsanalyse resultiert jedoch nur eine begrenzte Aussagekraft, da zentrale Worte, die wesentlich für das Verständnis der Texte sind, häufig nur einmal oder wenige Male vorkommen. Dazu zählen nicht nur Substantive (z. B. „Sünde“, „Identität“, „Islamhasser“, „Eurozentrist“), sondern auch Verben (z. B. „kolonialisiert“, „terrorisiert“, „aufzudrücken“), Adjektive (z. B. „kulturimperialistisch“) und einzelne Formulierungen (z. B. „abschätzig Arroganz“, „paktiert mit Massenmördern“, „westlichen Diskurs“). In einer statistischen Auswertung würden diese, für das Verständnis des Textes wichtigen Worte und Formulierungen, nicht hervortreten. Es ist daher wesentlich für ein tiefergehendes Verständnis der Videos, diese entsprechend ihres Bedeutungszusammenhanges in Gruppen zusammenzufassen und zuzuordnen.

Vergleicht man die Tabellen, so wird deutlich, dass Gl der Eigengruppe („Muslime“, „Menschen“, „Menschheit“) deutlich eine Opferrolle in Verbindung mit einer notwendigen Verteidigungsposition zuschreibt. Verknüpft sind damit auch emotionalisierende Formulierungen (z. B. beleidigend, Zumutung), die Reaktionen, wie „Wut“ (5) rechtfertigen. Als aggressive Tätergruppe, die unzumutbare Zwänge und Lebensweisen durchsetzen will (z. B. „Kulturimperialismus, „universelle Menschenrechte“), identifiziert Gl demgegenüber generell „den Westen“, „Deutschland“ und nicht-islamische Regime in islamischen Ländern (z. B. „Katar“). Dabei beansprucht Gl, stellvertretend für „alle Muslime“ eine allgemein gültige, universelle („muslimische“) Identität, um ein absolutes („islamisches“) Werteverständnis formulieren zu können. Der Influencer Rezo wird in diesem Zusammenhang von Gl quasi als stellvertretendes Beispiel für die Kritik am

„Westen“ stilisiert. Hier verwendet Gl ebenfalls eine stark emotionalisierende Sprache, wie die Zusammenstellung in der Analyse zur Wortwahl gegenüber Rezo zeigt, die durchaus auch als beleidigend und toxisch aufgefasst werden kann.

Das hier skizzierte pauschale Deutungsschema wendet Gl in zahlreichen Videos wiederholt auf unterschiedliche Anlässe und Personen des öffentlichen Lebens an.¹² Durch die Analysen des bpb-Basismonitorings treten, im Abgleich mit vorausgegangenen Monitoring-Projekten von modus|zad, wiederkehrende Muster und typische Narrative in den jeweiligen Kanälen der PrE hervor¹³. Die kombinierte Anwendung aus Frequenz- und Inhaltsanalyse ist, ein vielversprechendes Instrument, welches zu einer präziseren Charakterisierung der strategischen Kommunikation einzelner Kanäle der PrE und der jeweiligen Strömungen oder Organisationen führt.

¹² Vgl. z. B. bpb-Basismonitoring: Quartalsbericht 01/2022.

¹³ Vgl. die Ergebnisse der **modus|zad Monitoring-Projekte ABAT und KorRex**, sowie die von modus|zad im Rahmen des „Nationalen Präventionsprogrammes gegen islamistischen Extremismus“ (NPP) erstellten Handreichungen für die bpb, insbesondere: **Handreichung 2 „Formate der PrE“**, **Handreichung 3 „Narrative der PrE“**, **Handreichung 5 „Playlists der PrE“**. Die Videoanalyse einer gesamten Jahresproduktion des Kanals „Botschaft des Islam“ (BDI) zeigt zudem, dass eine Längsschnittuntersuchung die Analyse wiederkehrende Muster zusätzlich unterstützt: **bpb-Basismonitoring Jahresbericht 2021**, S.31 ff. [12.01.2022].

| Impressum

Herausgeber

Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de
info@bpb.de



Autoren

Albrecht Hänig
Dr. Friedhelm Hartwig

Redaktion

Shohreh Karimian
Katharina Max-Schackert

Grafik + Produktion

www.schnittmarke.biz

Kontakt

Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

modus | zad

© 2022



▪
▪
Bundeszentrale für
politische Bildung

Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

www.bpb.de
info@bpb.de

